

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 4 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1910 noch M. 3 869 000 in Stücken à M. 100, 300, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1905 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. ½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Rostock: Stadtkasse, Rostocker Bank u. deren Agenturen; Berlin: Deutsche Bank u. deren Filialen; Schwerin: Mecklenburg. Hypoth.-u. Wechselbank u. deren Agenturen. Eingeführt in Berlin 9./1. 1904 zu 99.20%. Kurs in Berlin Ende 1904—1909: 98.60, 98, 95.75, 90.60, 92.50, —%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Rottenburg a. Neckar.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 900 000, davon begeben M. 824 500 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. im Mai u. v. 1./11. 1915—1968; v. 1./11. 1915 ab verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Rottenburg a. N.: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im Mai 1905 zu 99.40%. Eingeführt in Frankf. a. M. 14./9. 1905 zu 99.40%. Kurs Ende 1905—1909: 98.20, 96.30, 91, 91.50, 92%. Notiert in Frankf. a. M. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Stadt Saarbrücken

(entstanden am 1./4. 1909 durch Vereinigung der Städte Saarbrücken, St. Johann a. d. Saar u. Malstatt-Burbach).

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1910: M. 24 019 559.54.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000 in Stücken à M. 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./6. 1907 ab durch Verl. im Juni per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 2½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1933; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Seehandlung; Saarbrücken: Stadthauptkasse, G. F. Grohé-Henrich & Co. Eingeführt in Berlin 2./11. 1896: 102.80%. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: —, —, —, —, —, —, —, —, —, 98.50, 98, —, —, —%.

Verj. der Zinssch. in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 17 500 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1911 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs. Ausserdem sind die zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle u. die Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtliniengesetzes vom 2./7. 1875 erlassenen Ortsgesetze unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln dieser Anleihe erfolgt, zur ausserord. Tilg. zu verwenden; verstärkte Tilg. frühestens zum 1./4. 1916, Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1921 zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Internationale Bank in Luxemburg, Fil. Saarbrücken; Berlin: Seehandlung, Delbrück Leo & Co., Luxemburg u. Metz: Internationale Bank in Luxemburg. Aufgelegt in Berlin 22./3. 1910 M. 6 000 000 zu 100.60%.

Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Anleihen der ehemaligen Stadt St. Johann a. d. Saar.

3% Stadt-Anleihe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000; hiervon begeben M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 787 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1897 ab bis spät. 1934 durch Verl. im Juni per 2./1. mit 1½% u. Zs.-Zuw. Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: St. Johann: Stadtkasse, Berg. Märk. Bank; Berlin: Delbrück Leo & Co. Eingeführt M. 1 000 000 in Berlin 26./5. 1896 zu 97%. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 97.20, 95.50, —, —, —, —, 90, 90.10, —, 88.75, 88.75, —, 88, 88%.

4% Stadt-Anleihe von 1901 (Restbetrag der 3% Anleihe von 1896, Zinsfuß von 3% auf 4% in 1901 erhöht). M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 879 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Juni oder Rückkauf von 1902 ab mit 1½% u. Zs.-Zuw.; Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: St. Johann: Stadtkasse; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./6. 1901: 101.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1909: —, 102.10, 102, 102, 100.20, 100.40, 98, 100, 100.20%.

Stadt-Anleihe von 1903 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben:

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 2 000 000, noch in Umlauf M. 1 735 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1905) oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs und unter Mitverwendung der auf Grund des § 9 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes v. 14./7. 1903 zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen und Kanäle und der Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtliniengesetzes v. 2./7. 1875 erlassenen Ortsgesetze unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln dieser Anleihe erfolgt; verstärkte Tilg. und Totalkündig. bis 1./4. 1908 ausgeschlossen. Zahlst.: St. Johann a. S.: Stadtkasse, Berg. Märk.